

## **Auftrag der UMK an die LAWA: Risiken durch anhaltende Trockenheit minimieren – vorausschauend Handlungsbedarfe identifizieren und Lösungen entwickeln (96. UMK, TOP 28)**

### **Anlagen**

1. Arbeitsprogramm Wasserressourcenmanagement



TOP 7.13\_Anlage  
1\_AP\_Wasserressour

### **Bericht**

Auf der 163. LAWA-Vollversammlung wurde die Ad-hoc-AG „Aufgabenmanagement Trockenheit, Wassermangel und Niedrigwasserstrategien“ beauftragt, auf Basis der Themenmeldungen einer strukturierten Länderabfrage des ständigen Ausschusses Hochwasserschutz und Hydrologie (LAWA-AH) zum Thema „Niedrigwasserstrategien in den Ländern“ sowie weiterer Erkenntnisse (z. B. Inhalte der Nationalen Wasserstrategie, WADKlim) ein ausschussübergreifendes Arbeitsprogramm Wasserressourcenmanagement zur 165. LAWA-Vollversammlung vorzulegen.

Die Ad-hoc-AG hat mit der ersten Sitzung am 06.05.22 ihre Arbeit aufgenommen. In der ersten Sitzung wurde die Zielstellung der ad-hoc-AG konkretisiert und erste Arbeitsschritte festgelegt. Die ad-hoc-AG versteht sich als rein koordinierende Arbeitsgruppe, welche die laufenden und zukünftigen Aufgaben im Zusammenhang mit Trockenheit und Wassermangel identifizieren und priorisieren soll, die durch eine länderübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der LAWA sinnvoll bearbeitet werden können und welche einen hervorgehobenen Nutzen für Bund und Länder darstellen.

Die Zielstellung und die zu erarbeitenden Produkte wurden mit einem Zwischenbericht auf der 164. LAWA-Vollversammlung bestätigt. Die LAWA-VV befürwortet die Erstellung der folgenden drei Produkte:

1. Priorisierungsliste der Aufgabenvorschläge aus den LAWA-Ausschüssen
2. Vorschlag eines Arbeitsprogramms Wasserressourcenmanagement zur anschließenden Aufnahme in das LAWA-Arbeitsprogramm
3. Schriftlicher Bericht über die Vorgehensweise der ad-hoc-AG bei Aufgabenbündelung und Priorisierung.

Die Ad-hoc-AG hat in einem ersten Arbeitsschritt die gemeldeten Aufgabenvorschläge aus den Ausschüssen gebündelt und ggf. Formulierungen der Aufgabenvorschläge nachgeschärft, sodass die Aufgabenstellungen hinreichend konkret werden und die Aufgaben in ein Arbeitsprogramm überführt werden können. Dieser Arbeitsschritt wurde durch einzelne Bearbeiter\*innen der jeweiligen Themenfelder durchgeführt und wurde weitestgehend in der dritten Sitzung am 19.07.22 abgeschlossen.

In einem zweiten Arbeitsschritt klärten die offiziellen Ausschussvertreter und Obleute weitere inhaltliche Fragen zu den jeweiligen Aufgabenvorschlägen und legten die Federführung fest. Zudem wurde die Beteiligung weiterer Ausschüsse oder Arbeitsgruppen je Aufgabenvorschlag festgelegt.

Die im Ergebnis deutlich gekürzte und konsolidierte Liste ist allen LAWA-Ausschüssen zur Prüfung und mit der Bitte um weitere Anmerkungen in den Januarsitzungen vorgelegt worden.

In einem letzten Schritt hat die Ad-hoc-AG in ihrer sechsten Sitzung die Rückmeldungen aus den Ausschüssen gebündelt und auf Basis der Rückmeldungen letzte Änderungen bei einzelnen Aufgaben vorgenommen. Zudem hat die Ad-hoc-AG beschlossen, auf eine Priorisierung der Aufgaben im Arbeitsprogramm zu verzichten, da durch die starke Kürzung und Bündelung der ursprünglich mehr als 60 Aufgaben letztendlich lediglich 11 Aufgaben zur Aufnahme in das LAWA-Arbeitsprogramm vorgeschlagen werden und keine Abhängigkeiten in der Reihenfolge der Bearbeitung einzelner Aufgabenvorschläge bestehen.

Als Ergebnis hat die Ad-hoc-AG „Aufgabenmanagement Trockenheit, Wassermangel und Niedrigwasserstrategien“ auf der 165. LAWA-Vollversammlung das Arbeitsprogramm Wasserressourcenmanagement vorgelegt. Die Aufgaben 1 bis 11 wurden hierbei zur Aufnahme in das LAWA-Arbeitsprogramm vorgeschlagen. Die Aufgaben 12 bis 15 wurden nicht zur Aufnahme in das LAWA-Arbeitsprogramm vorgesehen, da diese durch einmalige Abfragen erledigt werden können, lediglich eine Ergänzung zu einem bestehenden Arbeitsauftrag darstellen oder nicht in der Zuständigkeit der LAWA liegen.

Das von der Ad-hoc-AG vorgelegte Arbeitsprogramm Wasserressourcenmanagement wurde mittlerweile in das LAWA-Arbeitsprogramm integriert und die einzelnen Aufgaben von den jeweils festgelegten federführenden Ausschüssen der LAWA bearbeitet. Zur Bearbeitung dreier Aufgaben werden Kleingruppen gebildet werden. Die Ad-hoc-AG wurde mit der Erfüllung ihres Auftrages aufgelöst. Der ständige Ausschuss Klimawandel der LAWA (LAWA-AK) begleitet weiterhin die Umsetzung und Fortschreibung des Arbeitsprogramms Wasserressourcenmanagement und wird der LAWA-Vollversammlung jährlich auf der Herbst-VV den Sachstand berichten.